Zur Geschichte der Abtei Steinfeld in der Eifel.

Von Prof. **Braun** in Bonn.

Die Abtei Steinfeld gehört zu den bedeutendsten klösterlichen Stiftungen am Niederrhein und ist eines der ältesten und angesehensten Klöster des Prämonstratenser-Ordens. Sie theilt aber in geschichtlicher Beziehung das Schicksal der meisten Klöster in dem Erzstifte Köln, welche Jahrhunderte hindurch gewirkt und geblüht haben und untergegangen sind, ohne daß man die Geschichte ihrer Schicksale aufgezeichnet und der Nachwelt überliefert hätte. In der neueren Zeit, bei dem Aufblühen der historischen Studien, sind manche schätzenswerthe Monographieen, auch über klösterliche Stiftungen im Erzstifte Köln, ans Licht getreten, aber die Geschichte der meisten dieser Anstalten liegt völlig im Dunkeln, und oft so sehr, daß es unmöglich ist, sie ans Licht zu ziehen. Ueber die Abtei Steinfeld ist Manches in der neueren Zeit bekannt gemacht worden, was wir theils dem unermüdeten, thätigen Director des münstereifler Gymnasiums, Herrn Dr. Katzfey[1]), theils dem ausgezeichneten Fleiße des um unsere Provinzial-Geschichte sehr verdienten Geheimeraths Dr. Baersch in Coblenz verdanken. Aber alles, was auf diese Weise beigebracht worden, ist noch so dürftig und bedarf so sehr der Ergänzung, daß man noch nicht daran denken kann, eine eigentliche Geschichte dieser Abtei zu versuchen. Gelangt man in diesen Untersuchungen über die Zeiten des sechszehnten Jahrhunderts hinaus, dann schwinden die besonderen geschichtlichen Wege, welche

---

[1]) Geschichte der Stadt Münstereifel. Köln 1854.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach Steinfeld führen, immer mehr und der Historiker wird hier wesentlich auf weitere allgemeine Wege hingeführt, und genöthigt, zu Combinationen seine Zuflucht zu nehmen, um den Mangel an historischen Notizen zu ersetzen[1]). Die genannten Anstalten bleiben sich nicht nur in ihrer Entwicklungs-Geschichte ähnlich, indem in fast allen auf die Periode des Entstehens, der strengen Zucht, des löblichen Geistes eine Periode der äußeren Blüthe und endlich die des Verfalls folgt, sondern die Geschichte der einen dieser Anstalten steht in den mannigfaltigsten Beziehungen und Wechselwirkungen mit anderen verwandten Instituten, und man kann z. B. die Geschichte eines Klosters am Rhein nicht schreiben, ohne daß dadurch die Geschichte eines oder mehrerer anderer Klöster in demselben Gebiete aufgeklärt wird. Und so sorgt man für das Allgemeine, während man seinen Fleiß dem Besonderen zuwendet.

Zunächst also handelt es sich in diesem Falle wie in so vielen ähnlichen darum, die Steine zu dem künftigen Baue zu sammeln, es dem rüstigen Baumeister überlassend, sie auszusondern, sie zu behauen, sie einzufügen und ein dauerhaftes und zugleich ein schönes Gebäude damit aufzuführen. Auch das Unscheinbare ist hier oft von Werth; was an sich und vereinzelt werthlos erscheint, gewinnt oft eine hohe Bedeutung, wenn es geeignet befunden wird, irgend eine Lücke auszufüllen und das Ganze als Ganzes erscheinen zu lassen.

Der Geheimerath Dr. Baersch hat vor drei Jahren eine Schrift über das Prämonstratenser-Kloster Steinfeld in der Eifel herausgegeben, als Beitrag zu der Specialgeschichte der preußischen Rheinlande[2]). Wir sind im Stande, einen Bei-

---

[1]) Das Archiv zu Steinfeld hatte ein reiches Material für die Geschichte des Hauses, des Ordens und in weiterer Beziehung für die Geschichte der Provinz. Wir haben Nachrichten erhalten, wonach noch Manches von dem Zerstreuten vorhanden sein muß. Möchte dasselbe vor dem Untergange bewahrt werden und bald in die rechten Hände gelangen, die es davor sichern.

[2]) Das Prämonstratenser-Mönchskloster Steinfeld in der Eifel. Von Dr. Georg Baersch, Königl. preuß. Geheimen Regierungsrath und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

trag zu dieser Schrift zu liefern, den man als zweiten Theil derselben ansehen könnte. Die Mittheilungen des Herrn Dr. Baersch beziehen sich auf die sachlichen Verhältnisse der Abtei, die unsrigen in dem Album der Abtei befindlichen sind persönlicher Art, indem wir die Mitglieder, welche dieser Abtei seit mehr als drei Jahrhunderte angehört haben, kennen lernen. Es haben diese Mittheilungen aber nicht nur für die Geschichte des Klosters selbst einen besonderen Werth, sondern ihr Werth erstreckt sich auch nach außen und nach mehr als einer Seite hin. Manche Gemeinde findet in diesen Aufzeichnungen Nachrichten über ihre früheren Seelsorger, über den Bau ihrer Kirchen und Kapellen; viele Familien finden hier ihre Namen wieder, Namen, die nicht selten geeignet sind, eine Kette von Familiengliedern, denen es sonst an Verbindung fehlte, zusammenzuschließen. Die Geschichte der Zeit selbst geht nicht ohne Nutzen an diesen Mittheilungen vorüber; sie führen uns in Zeiten zurück, wo französische, holländische, schwedische Soldaten am Rhein plünderten, welche mehrere Geistliche unserer Abtei aufgriffen, in die Gefangenschaft schleppten und ihnen nur gegen hohes Lösegeld die Freiheit wiedergaben; wir werden an die traurigen Zeiten erinnert, wo die Pest auch in diesen Gegenden ihre Verheerungen anrichtete und wo auch mancher Geistliche des Prämonstratenser-Ordens ihr als Opfer seiner Pflichttreue erlag; wir schöpfen aus ihnen Stoff für die Sittengeschichte früherer Zeit und erhalten Veranlassung zu Vergleichungen über wissenschaftliche Bildung der Prämonstratenser, zur Vergleichung dieser Bildung unter den Prämonstratenser-Klöstern selbst und mit anderen klösterlichen Institutionen.

Der Präsident des historischen Vereins für den Niederrhein, dem diese Jahrbücher so viel verdanken, Herr Pfarrer Johannes Mooren, hat in dem vorhergehenden Hefte den Catalogus fratrum des Klosters Knechsteden herausgegeben; was

---

Hanseatischem Major a. D. Ein Beitrag zur Specialgeschichte der Preußischen Rheinlande, nebst einem Anhange, enthaltend Nachrichten über einige Klöster des Prämonstratenser-Ordens. Schleiden 1857. Gedruckt bei Braselmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

jener Catalogus für das Kloster Knechsteden ist, ist unser Album für das Kloster zu Steinfeld. Die Notizen unseres Albums unterscheiden sich von denen des Catalogus fratrum zu Knechsteden durch ihre größere Ausführlichkeit, durch ihr höheres Alter. Beide Publicationen schließen sich aneinander an und ergänzen sich, und wir können daher auf die einleitenden Bemerkungen, welche Herr Mooren seinem Catalogus vorhergeschickt, wie auf die unsrigen verweisen.

Ueber die Handschrift, aus welcher wir dieses Album mittheilen, haben wir wenig zu sagen. Sie ist das amtliche Exemplar der Prälaten von Steinfeld. Bis zum Jahre 1696 ist dasselbe im Ganzen von einer und derselben Hand geschrieben; die einzelnen Artikel aber haben von Verschiedenen Zusätze erhalten, und wir irren schwerlich, wenn wir annehmen, daß diese Zusätze von den Prälaten selbst mit eigener Hand gemacht worden. Die Handschrift des einen ist so schwer zu lesen, daß es nur mit großer Anstrengung gelingen wollte, einzelne Wörter zu entziffern. Nur an einigen wenigen, 4 bis 5, Stellen ist dieses nicht gelungen. Daß das Ganze buchstäblich getreu, ohne irgend einen Versuch, den Ausdruck zu verschönern oder zu berichtigen, hier veröffentlicht wird, versteht sich von selbst.

Professi sub abbate Jacobo a Panhausen.

R. D. Jacobus a Panhausen Oppoteranus eligitur abbas ex cellario a. 1540. 4. Novemb., moritur a. 1582 die 22. Jan. sub quo professi sunt sequentes.

Votum.

Ecce ego, et pueri mei, quos dedit mihi dominus. Isai. 8. v. 18.

Michael Vetweiss primus sub R. D. Jacobo professus. rector in Weyler et Severnich. annus professionis 1541, annus mortis 1579.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Petrus Mockell de Schleida professus cum praecedente. Pastor in Marmagen obiit a. 1580.

Joannes de Monasterio Eiffliae alias Garzweiler, cum praecedentibus professus; a. 1547 egit circatorem; a. 1550 Romerstorffium missus pro reformatione; a. 1555 pastor in Hochkirchen usque ad mortem, quam obiit a. 1588. Ante rectam parochiam egerat sacellanum. Annus professionis 1541.

Franciscus Falckenburg, professus cum praecedentibus; subsacrista primum Steinfeldiae et post sacerdotium a. 1546. 26. Aug. investitus ad personatum Erpensem. A. prof. 1541. a. m. 1546.

Jodocus de Poll, professus cum praecedentibus, postea pastor in Orsbeck. A. m. 1579.

Michael de Kall, primitiatus a. 1545; a. 1549 egit rectorem Wildenburgii; a. 1553 factus prior in Reichstein, ubi post vastationem monasterii in reaedificando idipsum magnam diligentiam summosque labores impendit, ut testatur obituarium Reichsteinense ad 31. Jan. a. 1559. Cellarius Steinfeldiae usque in a. 1569, quo pastor factus in Fritzdorff, ubi obiit a. 1574. Prof. a. 1542.

Hubertus Sthurm, primitiatus a. 1543; a. 1544 scripsit librum professionis ad usum abbatis. Rector S. Andreae ad a. 1550 m. Octobr. vixit et a. eodem Romerstorffii reformationis causa cum fr. Josepho a Monasterio Eiffliae et aliis; postea sacellanus in Kehr, ubi obiit; antea sacellanus in Fritzdorff. A. prof. 1542. a. m. 1580.

Wilhelmus a Nörvenich, primitiatus a 1546; a. 1547. 10. Jan. ad personatum Erpen. investitus. A. 1553 denominatus prior in Dünwaldt, ubi etiam egit vicarium altaris S. Blasii; obiit postquam 30 annis praefuisset, Idibus Mart. a. 1583. A. prof. 1543.

Joannes de Kerpena, a. 1549 primitiatus. Iste apostata traditus est in captivitatem praefecto in Meyen, scripsitque Jacobus archiepisc. Trevir. Jacobo abbati Steinf., ut eum abducat. Exitio ipsi fuit conversatio cum Reinero Pallando, archidioeceseos Trevirensis. Legantur acta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Andreas de Dunwaldt, primitiatus a. 1548; a. 1557. 25. Mart. ad intercessionem nobilis et illustris dominae Odiliae, ex comitatu de Marca et Arenburg comitissae in Virnenburg, dominae in Gelsdorff viduae, nec non subditorum ibidem obtinuit licentiam administrandi parochiam in Gelsdorff; obiit pastor 1575. 12. Mart. A. prof 1546.

Joannes Erp professus cum praecedentibus, pastor in Erp, obiit 1567. A. prof. 1546.

Joannes Ellentz, Mosellanus; primitiatus a. 1548; perstitit diu sacerdos conventualis; a. 1558 et seqq. egit suppriorem; a. 1561 factus prior in Niderehe usque in annum 1571 inclusive, dein iterum supprior et a. 1574 missus ad Essig pro priore, in quo officio vixit in annum 20; obiit 5 Mart. 1593. A. prof. 1547.

Conradus ab Aldenahr, alias Kemp, per aliquot annos sacerdos conventualis; a. 1561, 62, 63 et 64 supprior et rector S. Andreae, postea prior parthenonis S. Antonii in Gartzen ubi obiit. A prof. 1547, a. m. 1568.

Winandus Tolbiacensis, a. 1549 primitiatus; a. 1558 et seqq. prior Steinfeldensis. In computu R. D. Jacobi abbatis ad mortem ipsius dicitur: olim prioris. Festo SS. Simonis et Judae a. 1562 prior erat. A. prof. 1547, a. m. 1563.

Thomas Segenensis primitias celebravit a. 1551; factus leprosus obiit; egerat sacellanum in Hochkirchen. A. prof. 1548. a. m. 1564.

Anno Bessenich de Geich, primitiatus a. 1553; a. 1555 capellanus abbatis; a. 1564. 23 Septemb. institutus pastor Crefeldiae, sed ob intentatas minas comitis de Moers, electore Coloniensi suffragari non volente, recedere debuit a. 1565. 5 Martii; vixit postea 1567 Hambornae et in Reichstein a. 1569, 70 et 71, quo in Niderehe missus, ubi anno 1571 priorem egit usque in annum 1574, quando nominatus pastor in Fritzdorf, ubi a. 1597. 26 Jul. peste extinctus est, vel ut mortuarium habet, ultimo Julii. A. prof. 1550, a. m. 1597.

Henricus Episcopius vel Zadiducius. A. 1591 in conventu, annis 93, 94, 95, 96, 97. vicepastor in Marmagen; postea

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sacellanus in Fritzdorff. A. prof. 1550, a. m. 1601. 18 Febr.

Antonius de Haussweiler, filius villici nostri ibidem Jacobi Bunschutz; primiatus a. 1555; a. 1564 prior in Reichstein nominatus; a. 1569 4 Apr. pastor in Erp. A. prof. 1551, a. m. 1602.

Joannes Traiectensis primitiatus a. 1555; factus dein sacellanus in Dünwaldt, ubi obiit 26 Sept. 1560. A. prof. 1551.

Bartholomaeus de Creveldia primitiatus a. 1555; egit a. 1557 rectorem in Kall; a. 1563 agebat priorem Steinfeldiae; ex priore est a. 1565 institutus prior Marensis; a. 1583. 18 Mart. cum F. Joanne sacellano in Wachtendonck captivus abductus; 22 Mart. relaxatus reversus Novesium, quo et virgines fugerant, ubi 17 Apr. obiit et 18. in Ecclesia zu Mergenburg sepultus. A. prof. 1551, a. m. 1583.

Leonardus a Panhausen, Oppoteranus, cognatus R. D. Jacobi abbatis; ante assumptum habitum studuit annis 1549, 1550 et 1551 Embricae, a. 1556 primitias Deo obtulit; a. 1559 missus Tulpetum, ubi egit vicarium domus Dei; functus etiam fuit beneficio in monasterio S. Gerlaci; a. 1567 pastor factus est in Erp; obiit 1569. 9 Mart. Anno 1563 erat rector in Weiler. A. prof. 1553.

Franciscus Ahrweilerensis, primitias obtulit a. 1556; a. 1565 supprior; a. 1568 et seqq. pastor in Weiler, ubi a. 1571 in apostasin lapsus est. A. prof. 1553.

Henricus Broich, professus cum praecedentibus, pastor in Bengen. A. m. 1583.

Wilhelmus a Froitzheim, primitiatus a. 1557, per plures annos sacerdos conventualis, postea pastor in Keldenich, de quo ad cancellarium Duesseldorpiensem a. 1574. 14 Mai ita scribit R. D. Jacobus abbas: wissen sich wohl zu entsinnen, welchergestalt die sache mit der pfarr zu Keldenich etliche jahr bisther durch Wilhelmus Froitzheim desertorem sui ordinis et apostatam nit ohne groß ärgerniß deß Closters Und gemeinen catholischem Volck sich zugetragen. Und wiewohl Ich derhalben das Scandalum abzustellen mich beflißen denselbigen zu amo-

viren, ist er gleichwohl alda Underhalten, bis nun der almächtige ewige Gott seinen Willen mit ihme geschloßen Und Vanhirgenommen, also dast nun die Pfar vacirt. A. prof. 1553, a. m. 1574.

Adamus Goir professus cum praecedentibus; supprior Steinfeldensis et ex suppriore 1548 pastor Crefeldiae, postea pastor in Fritzdorff, obiit 1600.

Joannes Coloniensis, alias Volckwin, sacellanus in Hochkirchen; a. 1577 cum F. Nicolao Weda missus in Reichstein. A. prof. 1555.

Wolterus de Oesterath, professus cum praecedente, sacellanus in Wehr. A. m. 1566.

Arnoldus Merckensis, professus cum praecedentibus, pastor in Billstein, obiit 1570.

Christianus Marcoduranus, alias Derichsweiler, professus cum praecedentibus, a. 1580 sacellanus in Dunwaldt, a. 1583 prior ibidem. A. m. 1594.

Joannes de Eix a. 1567 festo S. Jacobi deputatus vel praesentatus pro pastore in Niderehe et 21 Aug. investituram adeptus, a. 1574 prior in Niederehe designatus, ex priore a. 1584. 30 Apr. pastor in Weiler et Severnich.

NB. Sub manu R. D. Christophori sub tit. Weiler in archivio dicitur professus fuisse in Niederehe uti et in literis investiturae Niederehe. A. prof. 1556, a. m. 1615.

Guilhelmus a Kirchrath a. 1564 supprior et rector ad S. Andream; a. 1565 prior Steinfeldensis et a. 1566 factus prior Angelicae portae; inde circa annum 1589 Steinfeldiam reversus ac pluribus annis subsenior et senior usque ad mortem. A. prof. 1557, a. m. 1613.

Joannes Indensis, primitiatus a. 1562; a. 1565 post Joan. Bapt. Hambornam missus cum duobus aliis reformationis gratia; a. 1583 ut sacellanus Marensis cum priore in captivitatem tractus 22 Mart. relaxatus, postea habitavit in Niederehe, inde ad Angelicam portam missus a. 1588 Steinfeldiam reversus a. 1602, ubi vixit usque ad mortem. A. prof. 1558, a. m. 1607.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Matthaeus de Blomenthal, primitiatus a. 1561 feria 2a Paschae; a. 1571. 1 Novemb. Tulpetum missus pro vicario domus Dei et cellario ibidem, quo officio per plurimos annos functus est. A. prof. 1658, a. m. 1607.

Palmatius Wirichius Indensis, primitiatus a. 1563; a. 1566 prior conventus denunciatus, a. 1575 Saynam pro reformatione missus, sed non admissus reversus est ad prioratum Steinfeldensem; a. 1579 prior in Schillings Capellen, a. 1582 in Niederehe missus; in fine vel initio 1583 pro vicecurato in Wehr, a. 1590. 16 Mai investitus est pastor, a. 1591 in captivitatem tractus a Freibuteris[1]); obiit pastor 1617. A. prof. 1558.

Petrus a Langendorff a. 1562 primitiatus est, a. 1565 circa Joannis Baptistae cum duobus aliis Hambornam missus, inde reversus est a. 1567; a. 1568 supprior Steinfeldiae; postea sacellanus in Fritzdorff; a. 1569 m. Martio ad parochiam Erpensem praesentatus fuit, sed 22 eiusdem mensis cessit. A. prof. 1558 a. m. 1580.

Thomas Siegenensis, conventualis. A. prof. 1558, a. m. 1558.

Joannes a Loissem, primitiatus a. 1563; a. 1568 et seqq. agebat circatorem, a. 1571 sacristam, in qua functione obiit. A. prof. 1558, a. m. 1572.

Nicolaus Klein, Wedanus; a. 1568 rector S. Andreae; a. 1570. 2 Martii ad S. Gerlacum missus, inde a. 1572 in autumno Steinfeldiam reversus; dein sacellanus in Hochkirchen et a. 1573 in fine pastor Hambornae, inde a. 1575 m. Julio revocari petiit Steinfeldiam; a. 1577 in Reichstein missus pro circatore; a. 1581 vicepastor in Schmidtheim, a. 1589. 8 Novemb. pastor in Orsbeck a D. praeposito S. Gerlaci declaratus; obiit pastor in Weda. A. prof. 1558, a. m. 1580.

Woltherus a Gladbach, primitiatus a. 1562; a. 1565 in Novemb. cum quibusdam sacerdotibus Saynam missus pro reformatione, ubi priorem egit. A. prof. 1559, a. m. 1567.

---

[1]) Freibeuter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Balthasar a Panhausen a. 1569 cellarius Steinfeldensis; ex cellario a. 1582. 6 Febr. electus abbas; vide chronicon abbatum. A. prof. 1560, a. m. 1606.

Henricus de Bessenick, alias Heep dictus, Godefridi Heep et Gertrudis Gryns villicorum nostrorum filius, primitiatus a. 1565; a. 1577 supprior; obiit et supprior et rector S. Andreae ab anno 1573. A. prof. 1561, a. m. 1580.

Franciscus Paludanus ex Pier, primitiatus a. 1565; a. 1566 in Wehr pro sacellano missus; a. 1576 pre sacellano Angelicae portae deputatus, in quo loco per annos quadraginta vixit. A. prof. 1561, a. m. 1617.

Henricus Hoiff a. 1565 m. Nov. missus Saynam, inde 1566. 7 Martis ad Angelicam portam pro sacellano. A. prof. 1564, a. m. 1583.

Henricus Canisius, Tulpetensis, a. 1571 habitavit in Niederche. A. prof. 1564.

Otho de Ahrweiler, subdiaconus a suffraganeo Leodiensi, m. Mart. 1566 diaconus; a. 1577 circator, a. 1579 ipsa ascensionis domini petitus ab abbate Saynensi, pro priore; a. 1583 factus pastor in Bengen, ubi obiit. A. prof. 1565, a. m. 1584.

Franciscus Tolbiacensis, subdiaconus ordinatus cum fr. Henrico Canisio, a. 1571 in Julio missus pro rectore in Reifferscheidt, ubi obiit ex epidemia pro pastore vero praesentatus a. 1576, 16 Januarii, investitutus vero fuerat 23 Jan. A. prof. 1565, a. m. 1579.

Stephanus a Mertzenich, medicus; a. 1572 et seqq. egit magistrum hospitum in Niederche adhuc 1578, a. 1580 sacellanus in Wehr, a. 1584 pro pastore deputatus in Bengen per annos 30 et supra; a. 1615 Steinfeldiae senior usque ad finem vitae. A. prof. 1565. a. m. 1624.

Gerardus a Mertzenich continue vixit in conventu; obiit rector in Wildenburgh peste a. 1579. A. prof. 1566.

Joannes Indensis a. 1566 m. Mart. Leodii subdiaconus ordinatus, anno 1571 primitiatus anno 1577. 28 Martii

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Saynam missus pro priore, reversus Steinfeldiam m. Julio 1578, obiit peste rector in Call. A. prof. 1566, a. m. 1580.

Joannes ab Ollesheim primitiatus a. 1569. A. prof. 1567.

Michael de Wehr primitiatus a. 1569, a. 1574 sacrista in Niederehe; simul supprior 1578, quando et curam in Nohn respexit per quinque menses ibidem residendo, a. 1581 priorem Saynae egit; inde reversus a. 1584. 30 Apr. institutus prior in Niederehe, a. 1612 Steinfeldiam reversus ibidemque annis 1615, 16 et 17 rector ad S. Andream et supprior. A. prof. 1567, a. m. 1618.

Wirichius Vorn de Monasterio Eiffliae, a. 1571 vel 72 primitiatus, a. 1574 circator et sacrista, a. 1575 m. Sept. Saynam missus, sed non admissus, a. 1575. 24 Sept. ad Cellam superiorem missus pro priore, a. 1581 prior Steinfeldensis 18 Jun., a. 1584 pastor Tulpeti. A. prof. 1567, a. m. 1602.

Petrus Traiectensis a. 1571 m. Martio Leodii diaconus ordinatus, a. 1574 cum f. Medardo Wirichio Hambornam missus, remissus m. Julio 1575, obiit peste rector in Wildenburgh. A. prof. 1567, a. m. 1580.

Hermannus a Nörvenich vel Deussenius a. 1571 m. Martio Leodii diaconus creatus, a. 1574 sacellanus abbatis et a. 1582 cellarius; a. 1588. 29 Apr. pastor Hochkirchensis; a. 1605. 29. Apr. ob intentatam praelato suo frivolam litem ratione augmenti portionis congruae, ad carcerem tractus, 9 Julii ad parochiam remissus usque in annum 1616, quo festo SS. patronorum in conventu detentus usque ad 13 Sept. eiusdem anni, quando prior Dunwaldensis nominatus. A. prof. 1568, a. m. 1617.

Franciscus de Mirweiler a. 1572 in vigilia paschae ordinatus obiit sacrista Steinfeldensis. A. prof. 1570, a. m. 1579.

Joannes de Crefeldia a. 1577. 28 Martii cum f. Joanne Indensi Saynam missus pro cellario, a. 1591 prior Steinfeldensis, a. 1594 prior monasterii Stellae Mariae zum Essig. A. prof. 1571, a. m. 1621.

Medardus Winrichius Ahrweileranus, a. 1574 cum fratre

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Petro Traiectensi Hambornam missus, ubi artem ludendi in organo addidicit, a. 1575 sacerdotio initiatus et festo venerabilis sacramenti Hambornae primitiatus, a. 1580, 82, 84 supprior Steinfeldensis et rector S. Andreae, a. 1585 prior Steinfeldensis, a. 1591. 25 Mai prior Ellensis, postea prior in Wenaw. A. prof. 1571, a. m. 1606.

Hermannus Lanck, plurimis annis egit sacellanum in Hochkirchen, istuc missus a. 1574; a. 1593 ipsi ab abbate indulgetur ut nomine domini Joannis Esch, pastoris Norvenichensis, parochiam administret, a. 1597 pastor deputatur pro Fritzdorff, ubi post aliquot dies eodem fato, nempe peste, obiit, quo frater Anno antecessor. A. prof. 1571, a. m. 1597.

Petrus ab Ellen, Lindanus, a. 1575 cum fr. Wirichio Vorn ad Cellam superiorem missus 24 Sept.; a. 1584 circator Steinfeldensis; a. 1588 supprior; a. 1601 pastor in Ripsdorff, ubi novam domum dotis aedificavit, quam Matthias Alstorff ampliavit. A. prof. 1571, a. m. 1611.

Michael a Nörvenich obiit cantor Steinfeldensis. A. prof. 1572, a. m. 1580.

Jacobus a Gleen, sacerdos conventualis moritur peste. A. prof. 1572, a. m. 1580.

Godefridus Antonianus, a. 1581 sacrista in Kall. a. 1589 circator, a. 159.. sacellanus in Frizdorff, inde in Dünwald missus; dein per quinque annos rector in Kall; annis 1599. 1600 usque ad 9 Octobr. 1607 sacellanus in Hochkirchen, quando pro parochia Erpensi investituram adeptus, quamvis mox a 1608 et seqq. vicecuratos habuerit, ipso primo rectorem in Kall dein in Garzen, priorem et rectorem in Entzen, dein a. 1615 et seqq. administratorem capellae Bessenichensis, et ultimato a. 1626 et seqq. seniorem Steinfeldiae agente. Obiit Steinfeldiae. A. prof. 1574, a. m. 1631.

Wilhelmus de Monasterio Eifflia. A. prof. 1575, a. m. 1621.

Georgius ab Ahrweiler, obiit subdiaconus et subsacrista. A. prof. 1575, a. m. 1579.

Wilhelmus Xylander, Luthensis vel Holtman; a. 1581 Say-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nae habitavit; a. 1587 a festo S. Michaelis computum cellariae edidit.; a. 1596 prior Mahrensis declaratus. A. prof. 1575, a. m. 1602.

Wilhelmus Preiss ab Honkirchen; a. 1589 a 3 Aug. egit priorem Angelicae Portae usque ad 15 Octob. 1608, quando post diuturnas instantias revocatus et Tulpetum destinatus pro sacellano; a. 1614 circa S. Martini pro priore Garzensi deputatus, a. 1629 reversus Steinfeldiam, ubi obiit iubilarius. A. prof. 1575, a. m. 1632.

Petrus Benthusius Masecanus peste moritur, cum tertio sacrificasset. A. prof. 1577, a. m. 1580.

Wilhelmus Duranus. A. prof. 1579, a. m. 1624.

Antonius a Kastenholtz dictus Schnörgen, a. 1590 m. Aprili Magdeburgum missus, 25 Aprilis Dunwaldia abiit et 5 Mai. Magdeburgi appulit. A. 1593 Magdeburgo reversus, a. 1596 sacellanus abbatis et cellarius; ab Hollandis in bello Truchsesiano captivatus; a. 1597 pastor in Fritzdorff; annis 1599 et 1600 instant moniales S. Agnetis, ut in praepositum eum accipiant, sed continuavit regimen pastorale usque ad mortem, simul per plures annos Christianitatis Arenensis camerarius. A. prof. 1579, a. m. 1613.

Petrus Veobarius Virsensis Geldrus, anno 1586 4 Febr. cum laude reversus ex Arburgh, ubi divina per tempus aliquod peregerat; a. 1589 cum 4 sociis missus Pragam pro reformatione 24. Aprilis inchoata, egit ibidem praesidem conventus; regressus inde 24 Aug. 1590; a. 1592 supprior Steinfeldiae, postea pastor in Loeffenfeldt. A. prof. 1579, a. m. 1589.

Jacobus Virsensis alias Kremer; tempore vindemiae annis 1585, 86, 87, 88, 89 Tulpetum et Ahrweilerum missus; annis 1592, 93, 94 sacellanus abbatis; a. 1594 prior Steinfeldensis; a. 1597 Ellensis et a. 1621 parthenonis Stellae Mariae zum Essig, ubi obiit prior. A. prof. 1580, a. m. 1631.

Laurentius Goir de Honkirch a. 1594 prior Dunwaldensis, ex priore a. 1599 abbas in Sayna, obiit a. 1607 festo SSmae Trinitatis 13 Junii Confluentiae. A. prof. 1581.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Thomas Dorubachius a Colonia, a. 1583 obiit sacerdos conventualis et subsacrista. De hoc obituarium Reichsteiniense antiquum 6 Junii ita habet: qui a. 1583 die divisionis apostolorum in aquis misere periit extra sepe monasterii. A. prof. 1581.

Joannes Widigh Coloniensis, a. 1585 applicatus fuit pro addiscenda arte organica; a. 1595 supprior, eodem anno 14 Sept. Magdeburgum missus; a. 1597. 10 Aug. ibidem in praepositum S. Agnetis electus, obiit 27. Decemb. 1598. A. prof. 1581.

Professi sub abbate Balthasare a Panhausen.

Adm. Rdus. Dmus. D. Balthasar a Panhausen Oppoteranus ex cellario Steinfeldensi eligitur abbas a. 1582. 6 Februarii; moritur 1606. 29 Augusti; de quo scribitur, quod tempore electionis suae praeter admodum senem quendam F. Adamum Goir, pastorem in Ripsdorff, a. 1538, professum, ex antecedentibus tantum 25 circiter in vivis repererit, at 36 plures fuisse patet ex annis mortis supra appositis. Suscepit autem ad professionem sequentes.

Votum.

Quos dedisti mihi, non perdidi ex eis quenquam, nisi etc.
Joann. 18. v. 9.

Joannes Hirtzbecker de monasterio Eiffliae; a. 1589 Pragam missus cum aliis pro reformatione 24 Aprilis incoepta; inde a. 1590. 24. Aug. regressus; a. 1595 missus Saynam, ubi cellarium egit; a. 1607 et ab ante egit pastorem in Grenz sub Isenburg; obiit Magdeburgi. A. prof. 1582.

Godefriedus Vreidell a Vetweys; a. 1595 prior Parthenonis Garzensis et a. 1610 circa finem cellarius Steinfeldensis nominatus; obiit cellarius. A. prof. 1582, a m. 1621.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerardus a Lobbroich, a. 1588 sacellanus in Wehr, ubi per plures annos scholares instruxit; ex sacellano a. 1599 prior Dunwaldensis. Obiit Steinfeldiae. A. prof. 1583, a. m. 1618.

Joannes Klocken Indensis; pro reformatione Pragam missus a. 1589, m. Apr. cum aliis reversus a. 1590; a. 1597 supprior; a. 1597 prior; a. 1602 m. Aprili nominatus prior Marensis; cuius loci hostibus Hollandis in Crackaw, Wachtendonck et circumcirca considentibus, cum par non esset ad fallacias eorum, quibus virgines pelliciebant superandas, a. 1616 ad prioratum Steinfeldensem rediit; moritur 2 Febr. 1632 prioratu anno praecedente in fr. Casparum Schild translato. A. prof. 1583.

Theodorus Kessell ex Hackenbroich, a. 1590 missus Magdeburgum, inde veneno superato, quod fidei et imperii hostes ei propinaverant, reversus a. 1601 m. apr.; substitit usque ad annum 1607. 29 Sept. Erfordiae, ubi praefuit monasterio S. Cyriaci; a. 1608. 11 Junii ex Cella scribit pro revocatione; revocatus primo egit a. 1611 circatorem, postea annis 1618, 19 et seqq. usque ad finem vitae suppriorem. Jussu imperatoris Ferdinandi II publicum testimonium Coloniae dedit circa statum urbis Magdeburgensis et monasterii a. 1630, de quo videantur acta. A. prof. 1584, a. m. 1630.

Christophorus Pilckmann, Bonnensis, natus a. 1565; habitu Norbertino indutus 1585; altera conversionis S. Pauli a. 1587, post cinerum subdiaconus ordinatus, a. 1588, ipsa Luciae diaconus a. 1589 missus Pragam, ubi 24 Aprilis reformatio incepta est; primitiatus ibidem 8 Oct.; 1590 24 Aug. regressus Praga et reversus Steinfeldiam; a. 1592. 20 Jul. investitus personista in Erp; a. 1594 magister novitiorum; a. 1597 fit circator; a. 1597 supprior; prior 1602; missus Arnsbergam a. 1603, ubi 27 Junii reformatio incepta est; a. 1604 m. Apr. et Maio Praemonstratum ivit, 15 Maii fuit ibi; a. 1606 ex priore Wedinghausano abbas electus; a. 1618 Praemonstratum profectus ad capitulum generale. Vid. Chron.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

abbatum. Obiit 22 Febr. 1637 anno octavo post resignationem. A. prof. 1586 a. m. 1637.

Joannes Hornensis vel von Horn; a. 1602 supprior; a. 1605 pro sacellano ad monasterium Marense destinatus; a. 1609 iterum in conventu vixit. A. prof. 1586, a. m. 1612.

Hieronymus Froitzem, cum aliis vixit Pragae sub reformatione; a. 1597 cellarius factus; a. 1603 pastor S. Martini Tulpeti; a. 1607 usque 1610. 22 Febr. etiam cellarius Steinfeldiae; obiit pastor et prior in Füssenich. A. prof. 1586, a. m. 1623.

Hermannus a Poll, habitum assumpsit in vigilia nativitatis Christi a. 1594, dum intra novem annos nemo ad professionem esset admissus; novellus sacerdos a. 1598 in aestate destinatus in Erp pro vicecurato; post mortem pastoris senioris a. 1603. 13 Jan. investituram consecutus; obiit pastor. A. prof. 1595 a. m. 1607.

Gerardus Knoer, Dulckensis assumpsit habitum in vigilia nativitatis a. 1594; a. 1605 et 1606 vicepastor Marmagensis; ab a. 1607 a festo SS. Trinitatis edidit computum in qualitate prioris Saynensis; ex priore 8 Julii 1625 evectus in abbatem; resignavit a. 1629 m. Augusto; postea prior in Garzen et tandem curatus in Altenahr; sub cura illa obiit. A. prof. 1595, a. m. 1636.

Wilhelmus Panhausen ab Oetheren, consanguineus abbatum Panhausen, indutus est habitu 1595 dominica septuagesima; a. 1596 m. Decembri ad ordines missus; a. 1601 rector in Kall; a. 1603 cellarius Steinfeldensis; a. 1606. 1. Julii institutus prior in Reichstein, ubi obiit. Regimine suo in utroque statu multum profuit; ita obituarium Reichsteiniense. A. prof. 1596, a. m. 1639.

Hubertus Geich, vestitus cum praecedente; a. 1601 rector in Sistig; a. 1603 a vig. S. Joannis Baptistae magister novitiorum usque ad festum S. Scholasticae 1605; dein sacellanus in Wehr, ubi a Maio 1606 usque ad D. Joannis Bapt. 1608 computum edidit; a. 1609, 10, 11, 12, 14, 15, egit priorem in Wedinghausen; missus etiam pro priore in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Arnstein, sed non admissus; a. 1616 post revocationem pastoris, vicepastor in Hochkirchen. Pastor praesentatus a. 1618. 16 Jan; investituram prius adeptus 7. Aug. 1623; a. 1620 m. Febr. deputatus in priorem Marensem. A. prof. 1596, a. m. 1640.

Antonius Stolenius ex Ahrweiler, a. 1594 2 Febr. sacrum habitum assumpsit, quem eodem tempore anno sequente 1595 dimisit, sed post multas instantias circa Potentini resumpsit; a. 1597 sacellanus Hochkirchensis factus, sed quia refractarius et inobediens per milites inde captivus Steinfeldiam abductus a. 1599. Vide protocollum domini Balthasaris in 4to. Anno 1600 obtinuit pastoratum in Gottshausen auff der Erfft; inde ob excessus a. 1607 ad initium, vocatus Steinfeldiam, at a domino ex Hemmersbach repetitus; postea iterum, a. 1626 m. Novemb. Steinfeldiam revocatus et peracta poenitentia 28 Jan. 1629 remissus. Anno 1631 a D. Norberto revocatus sub 22 Novembris terminum prolongari petiit. Obiit 1632 m. Augusto reconciliatus domino Norberto abbati. A. prof. 1596.

Georgius Wiesen a Reifferscheidt induit habitum ipso die vinculorum Petri 1595, professionem emisit cum quinque sequentibus. A. prof. 1597, a. m. 1613.

Joannes Esser, Merckensis assumpsit habitum a. 1596 in vigilia paschae; primitias Deo obtulit a. 159.; a. 1602 factus prior Steinfeldensis; ex priore Steinfeldensi a. 1612 prior Niederehanus, et a. 1621 prior in Wenau, ubi obiit 1627, aetatis suae anno 53 peculium non spernendum relinquens, quod tamen ad legitimos dominos non pervenit. A. prof. 1597, a. m. 1627.

Joannes Xylander, Venlonensis, habitum induit in vigilia paschae a. 1596; primitiatus a. ..... Anno 1602. 7 Sept. magister novitiorum denominatus. Vivus absorptus, filius perditionis a dom. Bleckman dictus, qui haeresin plantavit in oppido Crefeldt, nomine pastor, re lupus et fur. Anno 1607 post reiectum ultimum pastorem catholicum dominum Joannem Tergarten, postquam ad tempus substitisset in Moers, uti minister verbi Dei, Creveldiae introductus fuit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anno 1696. 10 Aug. inspiciens templum Creveldiense in fenestra prima ad dextram stantis versus sanctuarium haec legi: Joannes Zilander Diener deß götligen Worts in Creveldt 1618. A. prof. 1597.

Adolphus Matthias Mendensis vestitus cum praecedente in vigilia paschae; a. 1603 egit vicepastorem in Marmagen; a. 1607 vixit in Wedinghausen in qualitate prioris; inde a. 1609 m. Novembri revocatus; a. 1611 venit in Ripsdorff pro vicecurato; pastor ibidem investitus 30 Jan. 1618; amotus ob secundum lapsum carnis a. 1623; postea sacellanus in Fritzdorff, ubi obiit 1625. 21 Octob., postquam exiguo tempore ibidem substitisset; post amotionem a pastoratu Ripsdorffiensi per duos annos Saynae habitavit. A. prof. 1597.

Joannes Korman, Westphalus, habitu candido amictus in vigilia omnium sanctorum; a. 160.. sacellanus Wehrensis. A. prof. 1597, a. m. 1625.

Henricus Westhausingius, Westphalus, habitu indutus 1596 in vigilia omnium sanctorum; professionem emisit eadem die cum quinque praecedentibus. A. 1603 ex Westphalia reversus; a. 1606 prior in Wenaw; inde a. 1621 destinatus ad prioratum in Niederehe, a quo liberatus 18 Jan. 1623 et Steinfeldiam revocatus; a. 1624 in autumno missus pro priore et curato in Ellen, inde circa annum 1640 reversus ad conventum, ubi senior obiit. A. prof. 1597, a. m. 1644.

Petrus a Wehr, festo beatae virginis Mariae assumptae 1597 vestitus; a. 16... sacellanus in Wehr ad plurimos annos; organa illic pulsavit vix mediis digitis. Obiit a. 1637 27 Sept. A. prof. 1598.

Christianus Tappert de Weiler vel Spurck; indutus habitu religioso a. 1599 dominica septuagesimae; a. 1605 a festo S. Scholasticae magister novitiorum; a. 1608 et seqq. vicecuratus in Erp, usque in Novemb. 1612, quando prior Steinfeldensis institutus usque ad 12 Julii 1613, qua iterum vicecuratus in Erp declaratus usque ad mortem. A. prof. 1600, a. m. 1628.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Petrus Kostius, Tolbiacensis, cum praecedente vestitus est; a. 1604 ad S. Andream, a. 1605 in Wedinghausen vixit; a. 1607 et seqq. vicecuratus Tulpeti; a. 1611 et seqq. sacellanus in Meer; a. 1624 circator Steinfeldiae; a. 1627 m. Aug. iterum in Meer destinatus, ubi obiit. A. prof. 1600, a. m. 1639.

Wilhelmus Hummart, investitus fuerat in Reichstein; annis 1607, 8, 9 vices pastoris Marmagensis egit; a. 1608 a vigilia assumptionis beatae virginis Mariae quoque magister novitiorum usque ad vigiliam pentecostes 1609; etiam anno hoc 1609 egit circatorem, uti et 1610; postea sacellanus in Amsterath non longe a villa nostra Schurffacker. A. prof. 1600, a. m. 1618.

Reinerus Boirmans Traiectensis. A. prof. 1602, a. m. 1621.

Wernerus Vreidell ex Vettweiss, a. 1603. 3 nonas Sept. sacro habitu donatus; a. 1608 a festo S. Apolloniae usque ad vigiliam assumptionis magister novitiorum; a. 1611, 1612 supprior; a. 1613, 14, 15 habitavit in Reichstein; a. 1616 m. Maio missus in Aldenburg pro priore; a. 1618 iterum in Reichstein videtur habitasse, postea in Niederehe; inde a. 1624 in Bengen missus pro cura, ad quam investitus prius est 1627. 30 Septembris, obiit pastor. A. prof. 1604, a. m. 1636.

Godefriedus Lauffenberg de Ahrem cum praecedente sacrum habitum admisit, et professionem emisit; a. 1613 m. Jan. sacellanus in Wehr; a. 1617 m. Febr. pastor in Wehr usque ad mortem. A. m. 1667.

Theodatus Mauss, Limoniensis, ex partibus Leodiensibus a. 1604 induit habitum in festo pentecostes in quod tum incidebat festum S. Norberti id est 6 Junii. Cellarius quandoque in Steinfeldt et Wedinghausen, ubi habitavit annis 1609, 10, 11, 12 et 13; a. 1613 m. Octob. iterum Steinfeldiae substitit, prout a. 1614 et 1615 rector ad S. Andream: deputatus etiam pastor in Weiler auf der Enen; mox, a. 1616, m. Junio prior Marensis; a. 1621. 10 Novemb. ab Hollandis captus 100 imperialium lytro redemptus; a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1628 sub finem ex priore praepositus Gratiae Dei in Saxonia, quo perrexit a. 1629; expulsus inde exulavit in Mehr, Novesii, Dusseldorpii, Coloniae. Mortuus Florestiae, quo abierat; videantur scripturae diversae de illo in archivio. A. prof. 1605, a. m. 1652.

Paulus Sutorius Tolbiacensis; indutus est habitu a. 1605 ipso Scholasticae virginis; a. 160.. sacerdos; a. 1613 supprior; a. 1614 investitus pastor in Reifferscheidt, peracto ab ante ad tempus aliquod officio; circa annum 1634 pastor in Erp, ubi moritur in miseriis post bellum Hassicum exusto pago. Pastorem laudabilissime egit. A. prof. 1606, a. m. 1649.

Antonius de Overich a. 1605 in coena domini 7 Apr. indutus est habitu, quandoque per commutationem cum socio fratre Huberto Luxheim missus in Hillesheim ordinis nostri monasterium pro addiscenda lingua Gallica; aeque doctus rediit atque abierat. Anno 1609 in vigilia pentecostes fratres iuniores ipsi commissi usque ad 16 Novb. 1612; ab anno 1613 pastor in Fritzdorff; post annum 1650 duos vicepastores habuit, quibus oeconomiae cura commissa fuit, fratrem Joannem Hagen et fratrem Theodorum Vetweis, postea in pastorem designatum. Sacellanos fere numerare non potuit, uti nec Wehrensis pastor frater Godefridus. A. prof. 1606, a. m. 1656.

Professi sub abbate Christophoro Pilckman.

Christophorus Pilckmann, Bonnensis, eligitur abbas ex priore Wedinghausano a. 1606 die 19 Sept.; qui postquam laudabiliter annis 23, mensibus 4, et diebus 18 cum magno utriusque status profectu praefuisset, studium etiam, praeter pietatem et disciplinam induxisset ac promovisset, tandem plenus dierum et bonorum operum, sicque optime meritus ad habendam animi quietem a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1630 die 7 Febr. praelaturae resignavit; obiit a. 1637. 22 Febr.; suscepit ad ordinis professionem sequentes fratres.

Votum.

Pater sancte, serva eos in nomine tuo, quos dedisti mihi, ut sint unum. Joann. VI v. 11.

Wirichius Heep ex Bessenich, vestitus a. 1606 festo S. Norberti 6 Junii; obiit diaconus. A. prof. 1607, a. m. 1610.

Hubertus a Luxheim vestitus a. 1606. 6 Junii festo S. Norberti cum fratre Antonio missus in Hillesheim; a. 1612 sacellanum egit in Hochkirchen; a. 1612 a Martini usque 10 Julii 1613 vicarium in Erp; a. 1623. 18 Jan. constitutus pastor ad S. Martinum Tulpeti; exusto oppido et parochia cum templo in miseriis et calamitatibus obiit, agens vicecuratum ad S. Petrum ibidem a festis natalitiis 1642, ubi et sepultus. Anno 1610 egit sacellanum abbatis; a. 1621 vicecuratum in Fischel iuris patronatus capituli Monast. quando et filios generosi domini de Fischel instruxit erga victum; a. 1613 m. Aug. in Fritzdorff substitit. A. prof. 1607, a. m. 1646.

Fridericus Ortt, Reimbacensis, vestitus 1606. 6 Junii festo S. Norberti; primitiatus 16..; per triennium administravit sacellum in Wildenburgh, similiter et Callense uti et in Sistigh per biennium. Vivus absorptus. Abivit primo Romam, sed reversus iterum apostatavit circa annum 1617, quo 16 Jul. minaces literas scribit ex Neomago, ubi adhuc substitit a. 1626. Rector scholarum. eodem anno 1626 sub 14 Mart. inde petit iterum dimissoriales eundi Romam; in domo Lauretana conversus praevia sacramentali confessione, postea Romae ad limina apostolorum et in ecclesia cathedrali SS. apostolorum Petri et Pauli confessionem repetiit. Anno 1629 per literas de 13 Febr. Venetiis, et in vigilia S. Joannis Bapt. Pragae datis ab abbate veniam exorat. A. prof. 1607.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Conradus Mengen, Westphalus; a. 1607. 20 Jan. indutus habitu nostro et a novo annum probationis incepit, quamvis in Wedinghausen antea explevisset; post professionem substitit annis aliquot in Wedinghausen, et tribus annis Werlis pro coadiutore pastoris Conradi Lutherini in cura animarum; a. 1615 m. Apr. Steinfeldiam revocatus et prioratui Steinfeldensi applicatus, sed ex causa apostasiae amotus, a qua tamen ad se reversus flexis genibus priori Steinfeldensi culpam aperuit, unde et misericordiam consecutus, missus ad dominum abbatem Wedinghaus. visitatorem provinciae, ad mortem item acutum delicti veniam exoraturus. Anno 1617 cum sacerdote uno et diacono Varlariam missus pro reformatione, substitit ibidem in tertium annum in qualitate prioris. Ob constantiam ab archiepiscopo Coloniensi ipsi oblata est parochia urbis Kieppen., imo et archidiaconatus totius Imstandiae, sed Steinfeldiam reversus usque ad 18 Jan. 1623, qua factus pastor in Bengen. A. prof. 1608, a. m. 1624.

Conradus Mitzdorff, Westphalus, Ewetensis; habitu albo indutus a. 1607. 24 Mart. primitiatus a. 1612 feria secunda paschalis; eodem anno 16 Novemb. magister novitiorum constitutus usque ad vigiliam pentecost. 1613; dein rector in Wildenburg circa annum 1617; Hambornam missus a. 1621. Dominus Christophorus abbas scribit ipsum iam tertio apostatasse, extant tamen literae quibus poenitet, intercessionem abbatis Wedinghausani, domini Reichmanni, implorans de 13 Martii ex Groninga datae, quibus rogat rev. dom. Godefridum Reichmannum abbatem Wedinghausanum quatenus apud abbatem suum Steinfeldensem intercedere et pro subeunda poenitentia in monasterio Wedinghausano admittere velit, praemissis 12 Sept. a. 1630. 100 imperialibus. A. prof. 1608, a. m. 16...

Matthias Altorff, Marcodoranus, vestitutus a. 1608. 23 Febr., celebravit primitias 25 Novemb. a. 1612; a. 1618 egit rectorem in Sistig, etiam habitavit Schleidae; a. 1623. 18 Jan. factus pastor in Ripsdorff, investituram tamen prius

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

accepit a. 1627. 27 Apr.; obiit dissenteria militari. A. prof. 1609, a. m. 1635.

Paulus Udelhovius amictus est habitu a. 1608. 30 Octob.; primitiatus 2 Jul. a. 1612; eodem anno sacellanus in Hochkirchen factus. Vivus absorptus, studuerat Moguntiae.

NB. In obituario Steinfeldensi 2 Maii habetur memoria alicuius Pauli Udelhoviii veluti pastoris in Lommersdorff, qui obiit a. 1613. A. prof. 1609.

Theophilus Nicolai Schavinius, Viflia Gothiae oriundus, induit habitum 5 Jan. 1609; celebravit primitias a. 1612. 22 Jul.; a. 1613, 14, 15 egit priorem Steinfeldensem; a. 1615 factus vicepastor in Bengen; a. 1623. 18 Jan. prior in Niederehe. A. prof. 1610, a. m. 1638.

Joannes Salichius Schusia Prussiae oriundus, vestitus 5 Jan. 1609; primitiatus a. 1612. 15 Aug.: a. 1613 in vigilia pentecostes fratrum iuniorum cura ipsi commissa; a. 1614 ad S. Andream simul a. 1620 rector in Wildenburg; a. 1621, 22 circator; 1623 sacellanus in Wehr, 1625 in Niederehe, a. 1626 sacellanus in Hochkirchen, deinde castra secutus et a. 1629 obtinet pastoratum in Kirspel Steinfurth; ob zelum in propaganda catholica fide a capitulo christianitatis definitor et totius dioecesis visitator electus; a. 1636 egit sacellanum colonelli Lister sub marchione de Grann; annis 1637, 38, 39 confessarium des General-Feldzeugmeisters von Salis, hoc 1639 mortuo a capitulo Ratisbonensi obtinuit parochiam in Werth, sed oppido a. 1641 expilato, recessit et 1642 factus pastor et confessarius in monasterio monialium zu Imberg bei Krems; obiit pastor in oppido Stein ad Danubium a. 1648; praeter casulas reliquit monasterio 150 imperiales. A. prof. 1610.

Joannes Nesselrath, Montensis habitum assumpsit 24 Mart. 1612; primitiatus 161..; a. 1616 ipso festo S. Augustini constitutus magister novitiorum in Steinfeldt; fuit sacellanus ibi et in Kall; a. 1618 prior Dünwaldensis, liberatus ab obedientia a. 1649 retenta vicaria altaris S. Blasii. A. prof. 1613, a. m. 1665.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Winandus Linden ex Ripsdorff, vestitus 24 Mart. 1612; primitiatus 161..; a. 1617 Varlariam missus pro reformatione; annis 1621, 22, 23 substitit in Reichstein; inde a. 1624; missus in Wehr; a. 1630 sacellanus in Fritzdorff; a. 1632. 18 Sept. investitus pastor in Erp. A. prof. 1612, a. m. 1634.

Gerardus Vreydel a Vettweiss, vestitus a. 1612; conversus organista, qui ab a. 16.. cellariae Wehrensis proventus collegit, sive magister grangiae in Wehr; obiit peste. A. prof. 1613, a. m. 1636.

Andreas Schuitgens de Sittard, vestitus candide a. 1612 in vigilia pentecost.; primitiatus 16..; a. 1618 in autumno pastor ad S. Andream; a. 1628 et 29 circator; a. 1629 in autumno sacellanus Tulpeti; a. 1631 prior Stellae Mariae zum Essig; a. 1626 revocatus Steinfeldiam ex Niederehe. A. prof. 1613, a. m. 1634.

Engelbertus Holter, Dulckensis, vestitus est in vigilia nativitatis 1612; primitiatus a. 161.; rector ad S. Andream, obiit peste. A. prof. 1613, a. m. 1630.

Conradus Blomendal, Coloniensis suscepit habitum a. 1613; de huius vita admodum varia, certi nihil perhiberi potest. Carcerem sustinuit. Anno 1616 Sayna reversus; a. 1617 profugus ex Westphaliae partibus Hambornam transiit, quando Mussiponti apud vicarium generalem fuerat, sed nihil effecerat; eodem anno Knechtstadium accurrit ad visitatorem, missus dein in Niederehe; a. 1621 circiter dominum abbatem Florefiensem Roberti vicarium generalem Westphaliae ad visitandam Steinfeldiam sine causa evocavit, ipse ante portas, ingresso visitatore, iussu abbatis sui relictus, utpote non stans amplius sub obedientia ipsius. Anno 1622 fit sacellanus in Fritzdorff, tandem in Croeft mortuus est. A. prof. 1614, a. m. 1632.

Gerardus Rotarius ex Oberembt, habitu candido donatus a. 1613 festo S. Potentini; primus fuit Coloniae in seminario erecto cum sequentibus fratribus adhibitus studiis; sacerdos creatus a. 1617; primitiatus 21 Oct.; a. 1618. 5 Mart. denunciatus magister novitiorum; eodem anno circator, cantor

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

et rector in Wildenburg; a. 1619 circa quadragesimam nominatus sacellanus in Dunwaldt, post mutationem vulgo pastor; a modestia et religiosa vita omnibus carissimus. Obiit ex catharro. A. prof. 1614, a. m. 1617.

Henricus Stroift de Steinberg ex partibus Mosae; investitus cum praecedente 18 Junii 1613; ad studia Coloniam missus a. 1615 m. Novemb., baccalaureus artium promotus 13 Mart. 1617; sacerdos a. 161.. Anno 1624. 18 Mart. cepit sacellanum agere in parthenone Marensi, in quo m. Aug. et Sept. graviter decubuit; a. 1627 m. Aug. revocatus substitit Steinfeldiae, et 1630 supprior; a. 1631 missus in Gartzen pro priore, ubi obiit. A. prof. 1614, a. m. 1650.

Norbertus Brewer ex Oberembt, habitu candido donatus a. 1613. 6 Aug. diaconus obiit Coloniae sub studiis, sepultus ad. S. Christophorum, oratorio necdum extructo. A. prof. 1614, a. m. 1617.

Joannes Crefeldius, Aquensis, vestitus 1614; a. 1617. 10 mart. baccalaureus artium, presbyter 1621. 5 Jun.; primitiatus festo S. Joannis Bapt.; inter doctiores est habitus; a. 1622. 14 Jan. praefectus est seminario Coloniensi; reversus Steinfeldiam 22 Apr. et a. 1623 Steinfeldiae incepit praelegere de sacramentis usque ad quaestiones de usu et sumptione Eucharistiae, ubi continuavit fr. Norbertus Horrichem; a. 1625. 1 Aug. pro priore missus Saynam. 12 Nov. reversus; a. 1616 sub initium Apr. cum fr. Henrico Kerris ad instantiam domini Questenberg Pragam missus, appulit ibidem 2 Maii; magisterium novitiorum ibidem egit, testis translationis S. Norberti; reversus post multas instantias circa mediam aestatem 1627; animum tandem ad ordinem Capucinorum adiiciens, sed meliori ductus consilio redit ad nativas sedes; missus postea in Reichstein, ubi 1648 m. Maio graviter decubuit; a. 1629 m. Febr. institutus pastor in Hochkirchen inediam et captivitatem in arce Nörvenich nec non Bergerhausen cum gravissimis aliis incommodis et continuis podagrae doloribus passus, in supremo morbo annuente dom. Norberto abbate, obtimo eius amico et patre, rediit Steinfeldiam. A. prof. 1615, a. m. 1621.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reinerus Broelman, Coloniensis; post adeptum gradum baccalaureatus a. 1614 vestitus, studiis adhibitus fuit aere parentum; sacerdotio insignitus 1618. 22 Dec.; a. 1629 missus in Niederehe, ubi morbo epileptico laborans decessit. A. prof. 1615, a. m. 1637.

Wendelinus Bagen, Bonnensis, habitum assumpsit a. 1615; primitias celebravit a. 1618. 25 Mart.; in plerisque pastoratibus egit sacellanum, pastorem in Weiler; pastor in Bengen investitus a. 1638; Steinfeldiam rediit 1610, obiit ibidem. (Adhuc scribit literas ad dom. abbatem Norbertum 1 Octob. 1681 super commissione Serenissimi Juliacensis inquisitionis in reditus et census. Error ergo de die mortis videtur corrigendus et statuendus ad annum 1684; vid. in archivio in capsa: Bengen.) A. prof. 1616, a. m. 1684.

Wilhelmus Menglerus, Scherpensielius; vestitus est a. 1616, primitiatus a. 1618. 7 Febr.; a. 1621 factus cellarius Steinfeldensis et a. 1635 pastor Marmagensis; continuans usque ad 1 Mart. 1638 administrationem cellariae; a. 1672 resignavit pastoratum; obiit cum magna resignatione Steinfeldiae 22 Jan. 1673. A. prof. 1617.

Godefridus Kellerus, Coloniensis, vestitus a. 1616 ab ante promotus baccalaureus artium; sacerdos initiatus 16 Mart. 1619; eodem anno festo S. Dionysii iuniorum cura ipsi commissa usque in annum 1626, sub cuius initium Saynam missus pro priore; a. 1628. 15 Mart. Tulpetum missus procura in Severnich; a. 1635 m. Januario prior Stellae Mariae zum Essig; a. 1622 simul egit rectorem Wildenburgensem. A. prof. 1617, a. m. 1647.

Ludovicus Mulen, Coloniensis; post adeptum baccalaureatum artium habitu donatus a. 1616; presbyter creatus a. 1621; primitiatus 1 Novemb.; anno 1626. 17 Jul. pro priore Capenbergam missus tempore reformationis, inde cum sociis metu Hassicorum et Luneburgicorum secedens Monasterium Westphaliae, rediens a. 1636 factus cellarius in Wehr; a. 1649 Maria saeculari elocata, denuntiatus prior Steinfel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

densis et a. 1651. 18 Sept. pastor in Hochkirchen; viribus exhaustus et ex parte apoplexia tactus obiit. A. prof. 1617, a. m. 1667.

Norbertus Horichem ex Erp, a. 1617. 20 Febr. promotus baccalaureus artium; anno eodem 13 Mart. vestitus; in professione nomen Norberti assumpsit, in saeculo Joannes vocatus; a. 1620. 13 Febr. creatus licentiatus et 11 Mart. magister artium; a. 1622. 19 Febr. presbyter; 6 Mart. primitiatus; m. Apr. eodem anno rediit Coloniam studiis et aliis usque ad 16 Aug. intendens; a. 1623 a septuagesima usque ad festum Trinitatis in Blomenthall et dein in Schleida in domo hospitali (a. 1652 de consensu comitis et abbatis Steinfeldensis observantibus assignata) usque ad festum S. Laurentii exclusive cum magno animarum lucro divina peregit; in autumno Coloniam remissus et a. 1624 m. Febr Coloniae sub nomine praesidis accepit plenariam potestatem circa curam et rem oeconomicam, quam antehac inquillina domus habuerat; a. 1625 a Sept. Steinfeldiae continuavit tractatum de sacramentis a fratre Creveldio inchoatum, quem 30 Aug. complevit; ex lectore a. 1630. 7 Febr. electus abbas, mox vicarius generalis; vid. chronicon abbatum. A prof. 1618, a. m. 1661.

Casparus Schildt, Coloniensis, natus ibidem in domo nostra 1601. 17 Octobris; vestitus a. 1617. 22 Jul.; a. 1618 m. Nov. ad studia missus; a. 1620. 11 Mart. baccalaureus artium dictus; a. 1621. 27 Febr. licentiatus et 30 Mart. magister; a. 1625. in fine presbyter; primitiatus 6 Jan. 1626; eodem anno et mense die 29 coepit respicere studium; a. 1628 in capitulo provinciali m. Maio celebratum continuatur in praesidio et communis seminarii praeses eligitur; anno eodem post Aug. baccalaureus theologiae factus; a. 1629 post Jun. baccalaureus formatus; a. 1630 m. Apr. Praemonstratum missus ad capitulum generale; a. 1631 sub initium prior Steinfeldensis; ex priore 1635. 26 Decemb. in capitulo Steinfeldensi constitutus abbas Saynensis; a. 1638. 15 Aug. postulatus in abbatem Rommersdorfiensem.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obiit Coloniae in domo sororis suae im Marienbildgen prope plateam gallinaceam ex hydrope; in sacello S. Norberti sub caeruleo lapide tumulatus. A. prof. 1618, a. m. 1645.

Joannes de Eirnich, candidum habitum assumpsit a. 1617. 24 Dec.; subdiaconus factus a. 1622. 19 Maii; a. 1624. 13 Octob. sacras frugum suarum primitias obtulit Deo; rector in Kall; a. 1626. 21 Mart. constitutus magister novitiorum; a. 1628. 4 Octob. vicecuratus in Erp; obiit peste subito Bonnae correptus, quo simplorum solvendorum causa 22. Jan. bene sanus perrexerat. A. prof. 1618. a. m. 1631.

Joannes Schnorrenberg de Nemmenich; a. 1618 in vigilia omnium Sanctorum induit habitum; a. 1621 ob celatum in probationis anno defectum dimissus est, sed postea a. .... revocatus; a. 1623 festo SS. Petri et Pauli primitiatus; curam egit parochiae S. Andreae et in Sistich; a. 1616 Saynam missus, ubi et 1628 cellarium egit; a. 1629 in Jun. Steinfeldiam revocatus, eo quod a domino Saynensi et praetore accusatus de crimine pessimo, a quo se purgavit, et ideo domum suam repetiit; a. 1629 prior Beselicensis factus, indeque expulsus, super quo videantur acta Beselicensia Romam missa; sacellanum et postea priorem egit in Fuessenich usque in annum 1647, quo administare coepit pastoratum in Bettenhoven per se et socios fratres Wilhelmum Web, Lambertum Tondorff, Hermannum Brachel et Hermannum Münsterum. Substantia eius seminario Coloniensi obvenit de consensu abbatis Steinfeldensis. A. prof. 1619, a. m. 1667.

Henricus Kerris, Marcoduranus, vestitus 1618. 31 Decb.; a. 1621. 14 Mart. Coloniam missus pro rhetorica in gymnasio Laurentiano audienda, in qua assiduus fuit et m. Novembr. ascendit ad logicam, in qua bene profecit eamque continuavit usque ad annum 1622, quo circa Aug. ob ingruentem pestem desistere debuit cum caeteris usque ad Jan. 1623, quo lue ista cessante ad physicam venit; a. 1623, 15 Mart. proclamatus baccalaureus artium et 18 Mart. 1624 magister; sacerdos 1625. 25 Maii; primitiatus festo S. Potentini; a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1626 m. Apr. cum fratre Joanne Creveldio Pragam missus pro priore, cuius laudes enarrat ipse Questenbergius abbas, quocum cellam Herbipolensem a. 1630 visitans moerore, ut creditur, interiit in monasterio Schwartzbach ordinis S. Benedicti supra Herbipolim magno damno. A. prof. 1619, a. m. 1630.

Joannes Hagen, Coloniensis, natus 1600. 25 Oct.; postquam a. 1617. 20 Febr. baccalaureus creatus, vestitus 24 Dec. 1618; a. 1620 Coloniae excepit physicam; 1621. 30 Mart. magister artium promotus; a. 1622 m. Oct. in aedibus vitrici sui Theodori Duitzman peste graviter decubuit; a. 1623. 11 Mart. subdiaconus et m. Apr. diaconus creatus; a. 1624. 14. Aug. ob pestem Steinfeldiae grassantem missus Tulpetum ad fratrem pastorem, aliis iunioribus ad alios pastores missis; sacerdos factus a. 1624. 21 Sept. primitiatus 1 Nov.; habitavit dein Saynae; inde a. 1626. 21 Mart. reversus et Capenbergam missus sub reformatione; a. 1626. 17 Jul. pro magistro novitiorum factus, postea pastor Hambornae, dein et in Warendorff; a. 1650. 2 Sept. vicepastor in Fritzdorff, et a. 1652. 21 Jan. in capitulo praehabitis votis prioris Saynensis fr. Joannis Schnorrenberg et Petri Canisii sacerdotis Saynensis denominatus in abbatem Saynensem; ad. initium Febr. a dom. Nicolao abbate Romersdorffiensi installatus; obiit Romersdorffii sub mensa apoplexia tactus. A. prof. 1619, a. m. 1655.

Wilhelmus Reeb ex Flammersheim, post assumptionem baccalaureatus artium a. 1620 alba veste donatus 22 Jul.; diaconus creatus 1622. 19 Mai; primitiatus 1623. 2 Jul.; omnes obedientias uti sacellanus habuit, dempta Marensi, obiit in Bettenhoven ex templo redux. A. prof. 1622, a. m. 1660.

Martinus a S. Antonio, Bonnensis; a. 1619. 7 Febr. licentiatus artium factus; vestitus dein 1620. 22 Jul.; vix inceptis a. 1622. 23. Jul. studiis Coloniae ob incidentem pestem Steinfeldiam reversus; a. 1625. 24 Mart. factus sacrista; eodem anno 24 Mai. sacerdos; primitiatus festo S. Joannis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bapt.; a. 1626 cum aliis Capenbergam missus pro reformatione; a. 1636. 2 Jan. missus pro sacellano in Wehr. ubi peste obiit. A. prof. 1622, a. m. 1636.

Joannes Heck, Coloniensis, vestitus a. 1621. 21 Sept. primitiatus a. 1626. 25 Jan.; anno eodem missus in Niedereche; 1628 factus sacellanus in Erp; a. 1632 m. Sept. in Hochkirchen; a. 1636. 19 Apr. iterum sacellanus in Erp usque ad tempus belli Hassici, quo a. 1642 m. Aprili secessit exul ad cellam Herbipolensem; redux eodem anno in natalitiis sacellanus in Fritzdorff; a. 1643 ad initium obiit ibidem. A. prof. 1622.

Wernerus Wiesen von der Dick, natus a. 1602. 20 Junii; promotus a. 1621. 27 Febr. baccalaureus artium; habitum assumpsit eodem anno 21 Sept.; a. 1624. 28 Mart. magister artium; sacerdos 1626; primitiatus festo S. Michaelis; a. 1628. 20 Aug. proclamatus in magistrum novitiorum; non spernendi ingenii et doctrina, vir adm. iuvenis 1629, 5 Sept. ex magistro fit abbas Saynensis; benedictus est a. 1630. 7 Apr. cum rev. dom. Norberto, cuius annos non aequavit. A. prof. 1622, a. m. 1635.

Joannes Schnorraeus, Tolbiacensis, albam vestem assumpsit a. 1621 in vigilia nativitatis; primitiatus 1626. 25 Octob.; a. 1628. 26 Sept. missus Saynam, ubi multis annis prior, non paucas difficultates devoravit; a. 1659 tempore visitationis petiit remitti Steinfeldiam, ubi suppriorem egit. Scripsit processionale novum Steinfeldense et alios libros Saynae; obiit supprior Steinfeldensis. A. prof. 1622, a. m. 1663.

Henricus Schildt, Coloniensis, filius Melchioris Schildt, inquilini domus Coloniensis; post adeptum 5 Mart. 1622 baccalaureatum niveo habitu donatus eodem a. 31 Octob.; post professionem a. 1623 mox ad studia destinatus, a. 1625. 5 Mart. magister artium promotus, ex post aliquo tempore Steinfeldiam revocatus, ad studia prosequenda remissus 13 Apr. 1627 pro sacerdotio adipiscendo Coloniam missus 9 Jun. 1629; primitiatus 2 Jul.; ingenio non caruit;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

praemature pastor S. Andreae peste extinguitur. A. m. 1630.

Joannes Bewer de Monjoye, habitum candidum assumpsit 1624. 24 Decb.; a. 1627. 16 Mart. baccalaureus artium creatus; sacerdos 1628; primitiatus Dominica Laetare; mox eodem anno missus Capenbergam; a. 1635 m. Jan. Tulpetum pro sacellano, anno eodem pro vicecurato missus in Ripsdorff; a. 1639. 27 Octob. praesentatus ad pastoratum; 1673 ex pastore cellarius Wehrensis. A. prof. 1626, a. m. 1679.

Gerardus ab Entzen, Tolbiacensis, post susceptum a. 1624. 26 Mart. baccalaureatum artium vestitus eodem anno 24 Decb.; a. 1625. 6 Febr. licentiatus et 5 Mart. magister artium promotus adhuc novitius existens; a. 1630. 23 Febr. sacerdos primitiatus dominica Laetare 10 Mart.; lector dein philosophiae; rector ad S. Andream et a. 1636. 18 Mart. supprior; a. 1638 post mortem prioris Niederehani viceprior usque ad Septemb.; dein eodem anno et mense missus in Ahrnstein pro priore, inde rediens continuavit lectionem, et a. 1644 m. Apr. factus prior Niederehanus et rector; ex priore a. 1655 m. Septemb. abbas Saynensis, installatus in festo S. Michaelis; a. 1657. 21 Sept. postulatus in abbatem Romersdorffiensem, quando et visitator capitularis factus; obiit Confluentiae longa tabe. A. prof. 1626, a. m. 1671.

Petrus Fronen, Frotzhemius, habitum induit a. 1624 in vigilia nativitatis; sacerdos a. 1628 in quadragesima; primitiatus dominica passionis; innocentis vitae, religiosus, rector capellae in Call; peste obiit 24 Mai 1630. A. prof. 1626.

Joannes Newstadt, Coloniensis, vestitus 1625 in vigilia pentec.; primitiatus Capenbergae a. 1627; reversus a. 1629 in fine Mai.; 1630 rector Sistichensis; 30 Jul. 1633 sacellanus in Wehr; a. 1636, 37 et seqq. sacellum in Severnich administravit; ingruente bello Hassico capellam in Kall rexit; nominatus prior in Essig a. 1647 mensis Sept. die 7, ubi improviso decessit; seminarium ex quota ipsius patrimoniali non pauciores, quam 300 imp. magno commodo percepit. A. prof. 1626, a. m. 1663.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Paulus Schnorrenberg, Tolbiacensis, habitum induit a. 1626. 21 Mart.; sacerdos ordinatus 1628 in autumno, primitiatus 1 Novb.; a. 1629. 11 Sept. magister novitiorum, insignem operam navavit pro introductione novorum statutorum a. 1628 festo translationis S. Augustini a dom. praelato promulgatorum; a. 1631 supprior, rector etiam in Wildenburg, ubi et 10 septimanis, prout et in Breit tempore contagionis habitavit; a. 1636. prior Steinfeldensis a. 1640. 23 Jul. prior Marensis; sub initium obedientiae prope Coloniam captus ab Hassis et abductus Calcarium; diu in carcere detentus est, usque dum Marenses 1000 imp. pro lytro exsolverent; perdidit in ea captivitate equum et 130 circiter imp. peculii Huberti Geich antecessoris, quod ad abbatem ferre parabat; pro expensis soluti sunt 200 imp., omnia ex proventibus Marensibus, combusto ab Hassis monasterio 1642; novum insigni structura aedificare coepit, a. 1650 bona parte perfectum, a templo sumptis initiis, quod 2000 aureis tectum fuit. Varia valetudine perduxit vitam ad annum 1660; disciplinam regularem non parum promovit; per octennium fere infirmus. A. prof. 1627.

Jacobus Grellig de Greinich, amictus est habitu nostro festo nativitatis, quo festo fratres iuniores primum uti coeperunt tegminibus cacuminatis, prout sacerdotes byretis; primitiatus Capenbergae a. 1630. 3 Febr.; rector capellae in Sistich ab a. 1634. A. prof. 1627, a. m. 1636.

Joannes Schulkenius, Neomagiensis, Belga; habitum induit 1626. 24. Decb.; diaconus a. 1629. 15 Jan.; sacerdos eodem anno 12 Decb.; primitiatus 6 Jan. 1630; sacellanus in Erp obiit; ab ante a. 1632 sacellanus Tulpeti. A. prof. 1629, a. m. 1635.

Joannes Latzius, Steinfeldensis, villici filius; induit habitum 1627. 8 Decb.; faceti et liberalis ingenii, religiosus; sacerdos ordinatus 1634. 1 Apr., primitiatus 17 eiusdem feria 2 paschae; constituitus dein sacrista et rector in Call; a. 1638 in Sept. designatus prior in Niederche, locum restaurare coepit novis aedificiis, et quia erat industria praeditus,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aliquousque perfecisset, nisi praematura morte ereptus esset, longiore vita dignus. A. prof. 1629, a. m. 1644.

Stephanus Horichem ex Erp, natus a. 1607. 21 Decb.; investitus 1627. 8 Decb.; a. 1629. 31 Mart. studiis Coloniae applicatus, 1630. 19 Mart. baccalaureus artium creatus, primitias celebrat 1632. 25 Mart.; post primitias mox Coloniam ad studia rediit iisque non diu post praefuit; a. 1633 licentiatus artium factus, magister a. 1634. 31 Mart.; eodem anno 13 Decb. baccalaureus sententiarum et a. 1635 baccalaureus formatus, dein et respondit pro licentia; a. 1637 circa Decb. revocatus Steinfeldiam theologiam praelegit, simul supprior; a. 1639. 6 Aug. prioratui Reichsteinensi gubernando admovetur, ubi quem fructum fecerit et quot animas Christi lucrifecerit, patria Monjoyensis satis referre nequit. Obiit anno prioratus quadragesimo septimo completo. Apostolus Monjoyiensis dictus adhuc initio saeculi 1700; nempe 1711; ita testatur frater Conradus Meven illuc tunc missus. A. prof. 1629, a. m. 1686.

Petrus Esch de Weivesheim, vestitus candide 1628. 10 Jun. in vigilia pent.; studuit aliquo tempore Coloniae aere parentum; a. 1631. 4 Mart. missus Capenbergam; ordinatus sacerdos Monasterii Westphaliae 2 Jul. 1633; celebravit primitias Capenbergae festo S. Jacobi; a. 1635 ad initium factus sacellanus in Erp, ubi tempore dedicationis templi per infortunium sclopeto traiectus obiit. A. prof. 1630, a. m. 1636.

Professi sub abbate Norbert Horrichem.

Adm. reverendus dominus **Norbertus Horrichem,** Erpensis, vir incomparabilis, cuius laudes brevis haec pagella complecti non valens campum apertum relinquit magnis voluminibus et chronicis, quae vix eius gesta sufficienter atque ut tanti praelati merita requirunt,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

posteritati enarrare sufficient. Non pauca ipsemet in paralipomenis suis et protocollis propria manu conscriptis digessit, ex quibus vita eiusdem excellentesque virtutes et opera, quae fecit, summatim decerpta et ad chronicum abbatum relata.

Abbas eligitur anno 1630. 7 Febr.; praefuit usque ad anni 1661 diem 8. Mai., quo pie defunctus est. Sub eo professi sequentes.

Votum.

Serva illos Deus, quos dedisti mihi. Joan. 6, v. 11.

Lambertus Rudolffius de Tondorff, adolescens in Italiam profectus Mantuam attigit; a. 1628. 24. Decb. vestitus, mox specimina praecellentis ingenii dedit carmine docto, neque graeci, italici et francici idiomatis ignarus; a. 1632 baccalaureus, a. 1633 licentiatus artium; eodem anno 17 Decb. sacerdos; primitiatus 6 Jan. 1634, quo anno 14. Decb. baccalaureus theologiae, praelegit etiam philosophiam; a. 1636. 7 Novb. baccalaureus theologiae formatus; postea pro licentia theologiae respondit; a. 1637 m. octava S. Norberti praeses Coloniensis factus; a. 1643 m. Novb. domum revocatus eo quod processus Beselicensis eum in studiis ad alia rapuisset; aliquantisper lectorem egit, donec liberari peteret; a. 1662 a comite Blanckenhemiensi in pastorem oppidi postulatus et ut comitissam in catholica fide imbueret; rogante comite et domino suffraganeo Coloniensi mandante rediit Steinfeldiam a. 165.; a. 1661. 3 Jan. missus est in Bettenhoven pro subsidio pastoris, ubi pie admodum mortuus est. A. prof. 1630, a. m. 1664.

Melchior Schmitz, Coloniensis, habitum assumpsit a. 1629. 29 Apr. sacerdos ordinatus 1336. 16 Febr.; primitiatus feria secunda paschae 24 Mart.; a. 1637 magno animo post

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mortem Petri Lewer curam animarum suscepit in Wildenburg et pestiferis intrepide adstitit; a. 1639. 30 Decb. supprior factus aliquot annis absente priore et abbate conventui praefuit; a. 1650 factus sacellanus Marensis et post trium priorum regimen Pauli Schnorrenberg, Joannis Luckenrath, Petri Pistorii, prior nominatus circa finem anni, 27 Decb.; anno sequente 13 Novb. spiritum Deo reddidit ob dolores calculi aliaque accidentia. A. prof. 1630, a. m. 1662.

Petrus Lewer de Call, primum iuvenis abbatiae, tandem studiis excultus inter meliores religiosos est numeratus; habitu indutus 1629. 9. Apr.; primitiatus 1632. 6 Jan.; a. 1636. 18 Mart. constitutus est magister novitiorum, egit etiam rectorem sacelli in Wildenburg; obiit peste. A. prof. 1630, a. m. 1637.

Henricus Lutger ex Lechenich, vestitus 1629. 9 Apr.; a. 1632 promotus baccalaureus artium; sacerdos factus 1634. 10 Jun. primitiatus 15 Aug. post seminarii studia; a. 1636 m. Aug. factus sacellanus in Hochkirchen; a. 1642 m. Apr. ad cellam Herbipolensem ductu obedientiae secessit, ubi priorem 23 Jun. coepit agere et instructorem aliquot annis; ob corporis adversam valetudinem a. 1651 rediens egit vicepastorem in Wehr; a. 1654 institutus est prior in Gartzen, ubi diem clausit extremum a. aetatis suae 51. A. prof. 1630, a. m. 1662.

Wilhelmus Clemens de Call, habitum ordinis assumpsit a. 1629. 9 Apr. sacerdos initiatus est a. 1633. 12 Mart.; 7 Apr. dominica in albis primitiatus, sacrista Steinfeldensis et rector in Sistigh; a. 1639. 3 Mai. cum fr. Thoma Reinen in Reichstein missus; ad annum 1640 primus pastor nominatus est in oppido Monjoye, ubi novi templi aedificati auctor et cooperator fuit; demum obiit a. 1651. 18 Febr. A. prof. 1630.

Hermannus Brachel, Coloniensis; a. 1630. 24 Decb. candide vestitus, sacerdotio initiatus 1636 circa pent.; primitias obtulit Deo 15 Jun. quandoque cantor et pastor S. Andreae; a. 1640. 26 Novb. Saynam destinatus, inde in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hochkirchen pro sacellano; a. 1622. 22 Febr. institutus prior in Gartzen; a. 1664. 2 Aug. missus pro socio pastoris in Bettenhoven, ubi lenta tabe obiit. A. prof. 1633, a. m. 1666.

Hermannus Wevelinckhoven, Coloniensis, post susceptum gradum magisterii in artibus, a. 1631. 26 Jul. habitum assumpsit; a. 1636 circa pent. sacerdotatus; egit dein sacristam et rectorem in Sistigh, ac postmodum socius prioris in Niederehe; bonae intentionis sed tardioris ingenii, religiosus; octiduo post patrem mortuus, amicis dedit occasionem contrahendi cum monasterio quotae patrimonialis ad 2000 daleros circiter, quae summa Coloniae posita est. A. prof. 1633, a. m. 1642.

Hermannus Wilckens ex Licks, matre et omnibus consanguineis ad haeresin pravitate vitrici Benjamini deflectentibus, fidem ac religionem inconcusse tenuit; habitu donatus 1631. 26 Jul.; a. 1634. 26 Mart. adeptus et baccalaureatum et 1635 licentiam in artibus; primam Deo hostiam obtulit 18 Jun. 1636; a. 1636 m. Mart. constituitur cellarius et sacellanus abbatiae; a. 1640 proclamatus prior Steinfeldensis; 1643 infirmus m. Novb. missus Coloniam ubi inspexit oeconomiae et fratribus studentibus usque ad 29 Jun. 1643, quo rediit ad prioratum; a. 1649. 18 Oct. factus provisor seminarii in Dunwaldt sub nomine prioris; invalescente ibidem paralysi, qua dudum ante affectus fuerat, moritur; sepultus ante altare S. Blasii prope murum. A. prof. 1633, a. m. 1656.

Petrus Fronen ex Froitzheim, a. 1629 egit Coloniae praeceptorem adolescentum Maes apud S. Petrum, modestiae tunc exemplar; regulari veste indutus 1632. 10 Jun.; presbyteratum adeptus 1636. 16 Febr.; primitiatus dominica in albis 30 Mart. a. 1638; 27 Febr. constituitur magister novitiorum; ex magistro 1650. 26 Jan. supprior; a. 1652. 2 Octob. prior; a. 1665. 7 Apr. liberatus ab officio prioris diu paratus et sibi victurus, iussus in honore haberi, circa omnium sanctorum 1667 amandatus pro confessario Marensi, ubi

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gratissimus extitit virginibus, quae libenter ei fuerunt confessae. Tentatus febri calida per octidui spatium pientissime obiit, vir si quis alius religiosus ac pius, maxime vero solitudines amans, qui secum unice habitare didicerat. A. prof. 1634, a. m. 1669.

Thomas Reinen, Duranus, natus a. 1615. 5 Jun.; ad ordinis habitum assumptus 1633. 13 Jun.; a. 1639. 3 Mai. missus in Reichstein; eodem anno sacerdos m. Sept. primitiatus 1 Novb. et vix tricesimo persoluto mittitur in Fritzdorff pro sacellano; a. 1642 ob inopiam nepotum et parentis obtinuit licentiam ad deservituram parochiae in Kirchdauhn; ad haec obtinuit personatum sacelli ad Clusam Mariae virg. in castro Lanscron, anno 1660; a. 1663 auctoriate episcopali privatus pastoratu et Clusa, ad conventum rediit circa paschalia; a. 1666. 22 Octob. deputatus pro sacellano in Hochkirchen dicere auditus est: bonum mihi, domine, quod humiliasti me! Anno 1671 m. Jun. revolavit ad monasterium Steinfeldense honeste conversatus inter fratres et aedificatorie et post toleratos patienter aliquot dierum calidae febris aestus, extremis rite praemunitus obdormivit in domino, 1690. 1 Sept. A. prof. 1635.

Melchior Wiertz, Coloniensis, a. 1633. 13 Jun. habitu ordinis donatus; studuit Coloniae per aliquot annos; a. 1640. 18 Jun. primitiatus; mox pastorem egit ad S. Andream, inde missus in Saynam, functus est munere cellarii; succedentibus subinde novis abbatibus motu proprio suscepit curam pastoralem in Ransbach; denuo tamen in Saynam reversus, 1661 sub titulo prioris; a. 1664 in aestate nominavi eum priorem in Gartzen, cui loco non male praefuit possessiones et iura sedula cura vindicando. Ante primitias habitavit in Reichstein, inde 28 Mai: Steinfeldiam remissus; cum anno 1669 die S. Bernardi concionem in Benden habuisset, per calidiorem haustum morbum et mortem sibi accersivit a. 1669. 6 Sept. A. prof. 1635.

Fridericus Pleet, Tolbiacensis veste ordinis nostri donatus a. 1634. 5 Mai.; primam incruentae immolationis victimam

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

immolavit 1637; primum rector in Kall; a. 1639 et 40 successit f. Petro Rostio, sacellano in Mehr; incenso per Hassos monasterio a. 1642 m. Sept. se ductu obedientiae contulit in cellam inferiorem, ducens istuc virgines Marenses, duas Bourscheidt, unam Landolff, Weissenberg duas, unam Koelshausen, laicam et ancillam, postmodum vestitam; rediit nobiscum tempore visitationis 1650; nominatus in sacellanum Tulpetensem, ubi et obiit post multas expensas Aquisgrani frustra factas. A. prof. 1636, a. m. 1656.

Wilhelmus Helcaris, Tolbiacensis, habitum candidum suscepit 1634. 5 Mai.; a. 1639 in med. quadragesimae sacerdos; primitiatus dominica in albis; institutus deinde rector capellae Callensis; postmodum pastoratum S. Martini Tulpeti regendum suscepit; novam domum et caetera aedificia apud cellariam nostram commendabili industria construxit, dura initia curae suae perpessus; a. 1668 absolvit fabricam interiorem ecclesiae S. Martini novo opere erectis fornicibus, additis quoque fenestris et altaribus, prout ante turrim lapideam construi fecit ex pecuniis hinc inde collectis; citra obligationem et mere gratuito ex parte monasterii Steinfeldiani accepit ad 100 imperialis et ultra. A. prof. 1636, a. m. 1669.

Arnoldus Schoenenberg, Tolbiacensis candide vestitus a. 1635. 30 Mart.; a. 1638. 1 Mart. baccalaureus artium creatus; sacerdotatus 19 Mart. 1639; primitiatus 3 Apr. domini Laetare; sacellani titulo aliquot annis munus cellarii ab a. 1640 graviter est executus; cellarius quoque tempore belli Hassici officio suo per triennalem abbatis absentiam non defuit; postea ad annum 1656 ex causis sponte datis accedente taedio ac computuum neglectu, compotationum vero frequentatione, iussus claves deponere, secessit in Wehr sub nomine vicepastoris, ubi infortunium quoque eundem secutum, per conflagrationem horrei cum omnibus frugibus superioribus, magnae patientiae occasionem subministravit, recollegit se Steinfeldiae per aestatem a. 1663 usque ad octavam S. Martini ad locum priorem remissus, ubi vixit cum pastore

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

fr. Augustino Mey usque ad 1673, quando discedentibus Francis ex Wehr inibi relicta infirmitate pie defunctus est. A. prof. 1637, a. m. 1673.

Willibrordus Noethen ex Noethen; dum Coloniae studeret ad servitium p. Morelles ordinis praedicatorum perveniens, Ingolstadium concessit; postmodum Duaci studuit. Monasterii Eiffliae constistens et iuventutem erudiens, animum adiecit ad religionem; 1635. 30 Mart. vestitus; presbyter 19 Mart. 1639; primitiatus 25 Apr. feria secunda pentecostes; per annos aliquot sacristae et rectoris in Sistigh munere functus mittitur pro sacellano in Wehr, utrobique parochianis gratus 1649. Meo (i. e. abbatis Luckenrath) suasu a. 1652 amoto ex Ellen fr. Michaele Knechtstediensi, homine intractabili, imo seditioso, prior nominatus et pastor, egregie locum aedificiis et novo templo a. 1662 exornavit; iussu abbatis Steinfeldensis et Hambornensis adduxi istuc duas virgines ex Wenau, per quas interior status est reformatus et bona disciplina sedulo custode fr. priore introducta. A. prof. 1637, a. m. 1678.

Wernerus Hoet, Tolbiacensis; rhetor a. 1638, cum socio sequente susceptus et vestitus 14 Jun.; post professionem 6 Novb. Coloniam missus pro philosophia excipienda sub domino licentiato Pellionis, ex post canonico metropolitano et vicario in spiritualibus; dein studio theologico applicatus a. 1645 baccalaureus artium denunciatus; a. 1645 licentiatus et a. 1646. 16 Mart. magister; sub finem 1642 cum fratribus Wilhelmo et Adolpho ob bella Steinfeldiam revocatus, remissus est cum collega suo Wilhelmo circa Novb. ad metaphysicam; a. 1647 in vigilia pentecost. sacerdos; primitiatus 7 Jul.; aliquibus annis pastoratum S. Andreae administravit; a. 1652. 2 Oct. supprior factus et a. 1655. 3 Novb. prior in Niederehe, ubi obiit. A. prof. 1640, a. m. 1679.

Wilhelmus Roggendorff ex Bessenich, eiusdem vestitionis, professionis, studiorum, promotionis ad baccalaureatum ac licentiam et sacerdotii cum fr. Wernero. Primitiatus 21 Jul.; sacristae et sacelli in Sistigh curam multis annis est exe-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

cutus, tandem et supprioris; inde a. 1660 destinatus in Saynam pro priore; post electionem meam 1661 abbas dominus Adolphus eum sufferre non valens, nescio cuius vitio, quietem mihi utcunque aegre ferenti non dedit, donec eum domum revocarem; 3 Aug. eodem anno constitutus magister novitiorum, postea pastor ad S. Andream; a. 1663 sub initium coepit regere pastoratum in Fritzdorff; obiit praeter omnium exspectationem post paucorum dierum morbum; ante professionem habitavit in Reichstein, 23 Jun. 1640 remissus. A. prof. 1640, a. m. 1664.

Joannes Luckenrath ex Kallerheister, natus a. 1619 vel 1620; absoluta philosophia apud PP. Coloniae 1638, vestitus 23 Decb. in festo S. Nicolai; a. 1640 missus ad studia Coloniam usque ad pentecosten 1644, quando sacerdos ordinatus; ab ante scilicet a. 1642 licentiatus artium promotus; primitiatus festo S. Potentini; a. 1645. 3 Mai. Coloniam missus 29 Jun. praeesse coepit seminario; postmodum 1646. 16 Mart. proclamatus magister artium; eodem anno habuit proprium biblicum et 1657 m. Febr. sententiarum, dein responsiones pro licentia; a. 1654. 3 Sept. promotus licentiatus; a. 1660. 12 Mart. prioratum Marensem coepit regere; a. 1661. 26 Mai. electus abbas et m. Aug. vicarius generalis; vid. chronicon abbatum. A. prof. 1640, a. m. 1680.

Thomas Eversheim, Monasterio - Eiffliensis, philosophiam audivit Treviris cumque Coloniae eruditionem fratrum praedicatorum capessere decrevisset, impeditus a parente, et patri Reincopio Jesuitarum monasterii praefecto commendatus, abiit Ratisbonam, ubi per electionem Ferdinandi III imperatoris canonicatum Wormatiae nactus, eum cum statu religioso Steinfeldiae commutavit. Presbyter ordinatus in medio quadragesimae 1641; primitias obtulit dominica in albis 7 Apr.; rector primum in Wildenburg non ingratus suis exstitit; postmodum institutus pastor in Erp, ubi obiit. Quota ipsius patrimonialis nostro monasterio obtigit prout alibi notatum, eo quod unicus esset haeres post mortem parentis. A. prof. 1640, a. m. 1675.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Adolphus Gulich ex Monasterio Eiffliae, parentibus acatholicis natus 8 Oct. 1614 fidem et doctrinam apud patres societatis Jesu monasterii divina inspiratione et suasu meo capessivit, candidam una cum religione eiusdem cum me, fratre Joanne Luckenrath, vestitionis, professionis, sacerdotii suscepti, individuusque studiorum socius. Primitiatus 11 Jul. 1644; a. 1647 denominatus rector in Call; a. 1652. 14 Jan. pastor in Hamborna; inde 1657 ob tricas cum vicino praedicante habitas reversus, repetiit curam in Call per dimidium circiter annum, a qua anno eodem per viam compromissi instituitur abbas in Sayn, Treviris in ecclesia S. Simeonis benedictus; a. 1697. 12 Decb. sub decimam noctis ex doloribus colicae et magno aestu extinctus est dum praevie per virtutum actus maxime aedificatorie se ad mortem praeparasset; anno aetatis 80.

Petrus Braun de Hostell, conversus, obiit calida febri magno desiderio sui, non solum apud omnes religiosos, sed etiam apud praelatum ipsum post se relicto, eo quod commodam operam tam abbati, quam fratribus in occurrentibus morbis impenderet, rei herbariae et medicinarum vulgarium sub ductu doctoris Aubelii, Coloniensis, non ignarus; butylarii quoque officio nec non hortulani, collectoris uvarum in Mosella, sartoris etiam in vestibus sacris et profanis conficiendis ingenti emolumento monasterii per 20 annos fideliter semper et industrie perfunctus. A. prof. 1640, a. m. 1660.

(Fortsetzung folgt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf